

Es mag sein, dass alles fällt (eg378)



1. Es mag sein, dass al - les fällt, dass die Bur - gen
2. Es mag sein, dass Trug und List ei - ne Wei - le
3. Es mag sein, dass Fre - vel siegt, wo der From - me
4. Es mag sein - die Welt ist alt - Mis - se - tat und
5. Es mag sein, so soll es sein! Faß ein Herz und



die - ser Welt um dich her in Trüm - mer bre - chen.
Mei - ster ist; wie Gott will sind Got - tes Ga - ben.
un - ter - liegt doch nach je - dem Un - ter - lie - gen
Miß - ge - stalt sind in ihr ge - mei - ne Pla - gen.
gib dich drein; Angst und Sor - ge wird's nicht wen - den.



Hal - te du den Glau - ben fest, dass dich Gott nicht
Rech - te nicht um Mein und Dein; man - ches Glück ist
wirst du den Ge - rech - ten sehn le - bend aus dem
Schau dir's an und ste - he fest: nur wer sich nicht
Strei - te, du ge - winnst den Streit! Dei - ne Zeit und



fal - len läßt: Er hält sein Ver - spre - chen.
auf den Schein, laß es Wei - le ha - ben.
Feu - er gehn, neu - e Krä - fte krie - gen.
schre - cken läßt, darf die Kro - ne tra - gen.
al - le Zeit stehn in Got - tes Hän - den.

Text: Rudolf Alexander Schröder (1936)
Musik: M.Morgenroth (5/03)